No. 381

KGL. MUSEEN BERLIN

DIE GEWEBE-SAMMLUNG DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN VON JULIUS LESSING

VERLAG VON ERNST WASMUTH A.-G.
BERLIN 1900

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

E.- A.
T.- Única
N.° 1156

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

G.33(IV)

KÖNIGLICHE MUSEEN BERLIN

DIE GEWEBE-SAMMLUNG

DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS LESSING

18 láminas

BAND IV TAFEL 241–330

VERLAG VON ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN

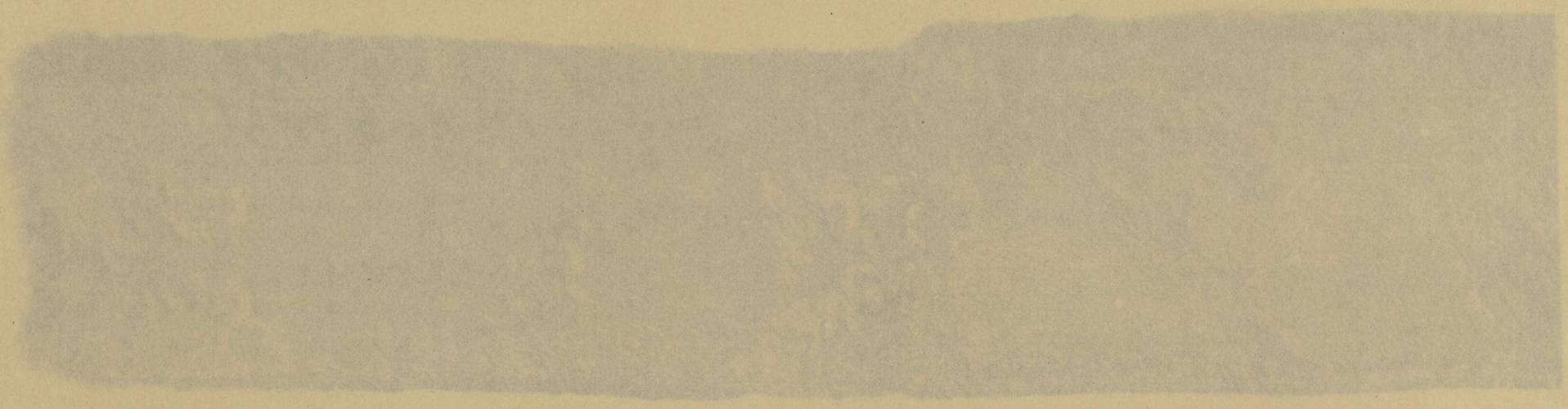
1913

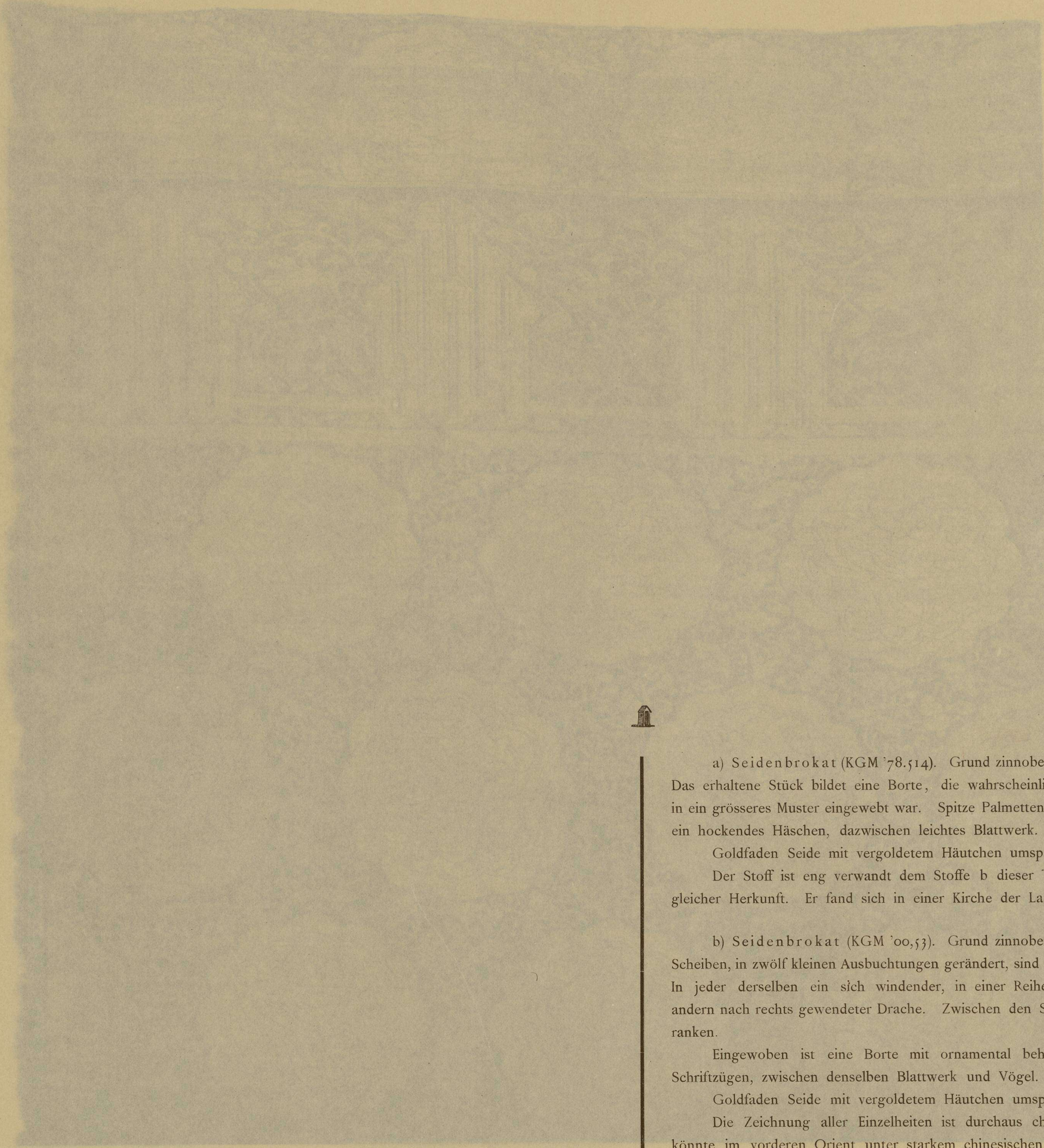
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

R.: 5.677-4.

TAFEL

SAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN





Tafel 1

a) Seidenbrokat (KGM '78.514). Grund zinnoberroth. Muster Gold. Das erhaltene Stück bildet eine Borte, die wahrscheinlich, wie auf No. b, in ein grösseres Muster eingewebt war. Spitze Palmetten, in jeder derselben ein hockendes Häschen, dazwischen leichtes Blattwerk.

Goldfaden Seide mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Der Stoff ist eng verwandt dem Stoffe b dieser Tafel und sicherlich gleicher Herkunft. Er fand sich in einer Kirche der Lausitz.

b) Seidenbrokat (KGM '00,53). Grund zinnoberroth. Muster Gold. Scheiben, in zwölf kleinen Ausbuchtungen gerändert, sind reihenweise versetzt. In jeder derselben ein sich windender, in einer Reihe nach links, in der andern nach rechts gewendeter Drache. Zwischen den Scheiben feine Blattranken.

Eingewoben ist eine Borte mit ornamental behandelten arabischen Schriftzügen, zwischen denselben Blattwerk und Vögel.

Goldfaden Seide mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Die Zeichnung aller Einzelheiten ist durchaus chinesisch. Der Stoff könnte im vorderen Orient unter starkem chinesischen Einfluss entstanden sein. Wahrscheinlicher ist, dass er in China selbst in einer muhamedanischen Gemeinde oder für eine solche gewebt ist.

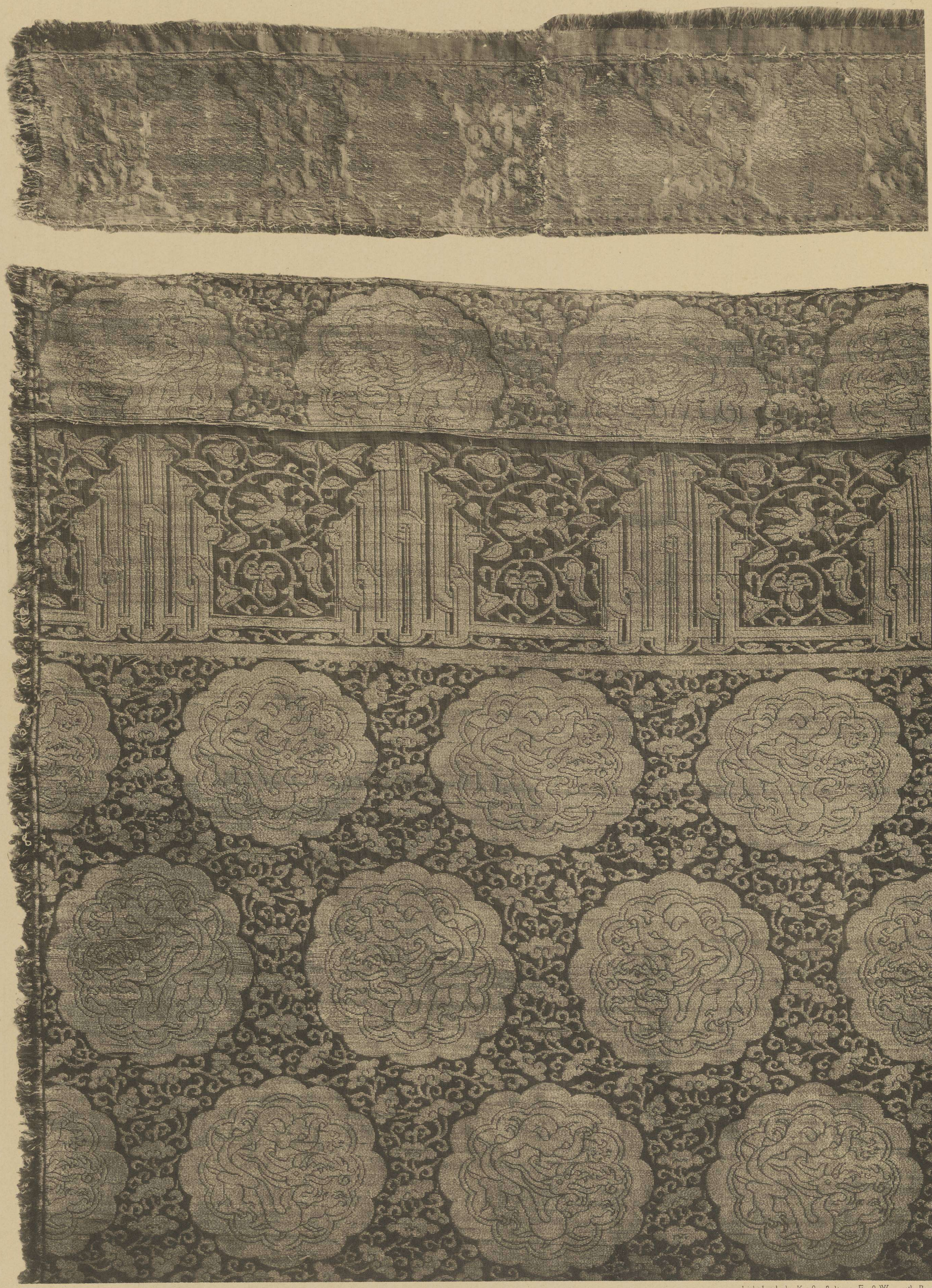
Auf der Rückseite ist ein Handelsstempel mit orientalischer Schrift, nicht lesbar. Mittelalter.

Der Stoff fand sich, als Kasel verarbeitet, in einer schlesischen Dorfkirche.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Leſſing herausg.

Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.

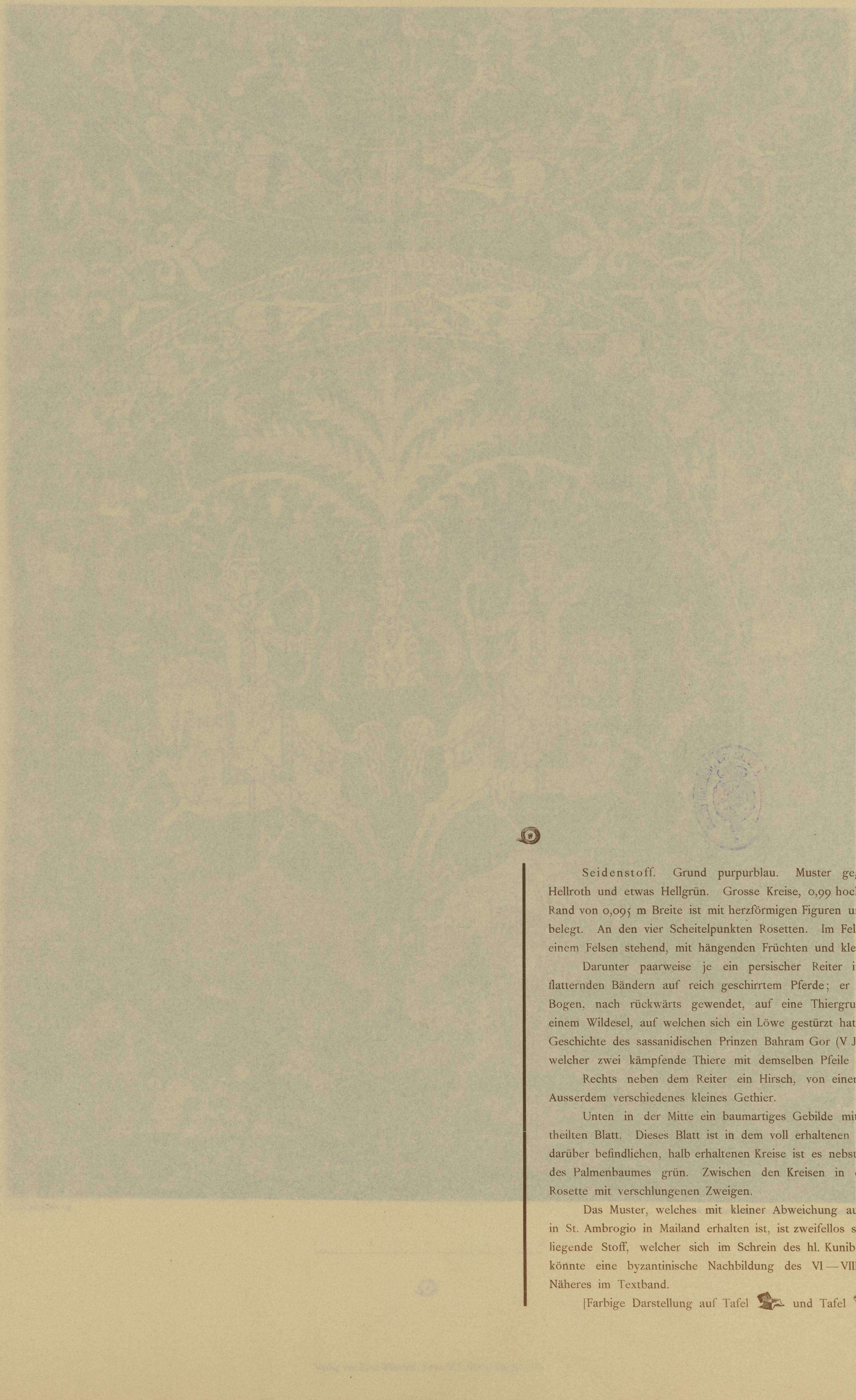
0 5 10 15 20

Verlag von Ernſt Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 8

Seidenstoff. Grund purpurblau. Muster gegenständig in Gelb Hellroth und etwas Hellgrün. Grosse Kreise, 0,99 hoch, 0,84 m breit. Ein Rand von 0,095 m Breite ist mit herzförmigen Figuren und kleinem Blattwerk belegt. An den vier Scheitelpunkten Rosetten. Im Felde Palmenbaum, auf einem Felsen stehend, mit hängenden Früchten und kleinem Gethier.

Darunter paarweise je ein persischer Reiter in spitzem Hut mit flatternden Bändern auf reich geschirrtem Pferde; er schiesst mit einem Bogen, nach rückwärts gewendet, auf eine Thiergruppe, bestehend aus einem Wildesel, auf welchen sich ein Löwe gestürzt hat. Dargestellt ist die Geschichte des sassanidischen Prinzen Bahram Gor (V Jahrhundert n. Chr.), welcher zwei kämpfende Thiere mit demselben Pfeile durchbohrte.

Rechts neben dem Reiter ein Hirsch, von einem Hunde angefallen. Ausserdem verschiedenes kleines Gethier.

Unten in der Mitte ein baumartiges Gebilde mit einem grossen getheilten Blatt. Dieses Blatt ist in dem voll erhaltenen Kreise roth; in dem darüber befindlichen, halb erhaltenen Kreise ist es nebst den oberen Theilen des Palmenbaumes grün. Zwischen den Kreisen in den Zwickeln grosse Rosette mit verschlungenen Zweigen.

Das Muster, welches mit kleiner Abweichung auch auf einem Stoffe in St. Ambrogio in Mailand erhalten ist, ist zweifellos sassanidisch; der vorliegende Stoff, welcher sich im Schrein des hl. Kunibert in Köln befindet, könnte eine byzantinische Nachbildung des VI—VIII Jahrhunderts sein. Näheres im Textband.

[Farbige Darstellung auf Tafel und Tafel].

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

I Theil des sassanidischen Reiterstoffes auf Tafel und Tafel .

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

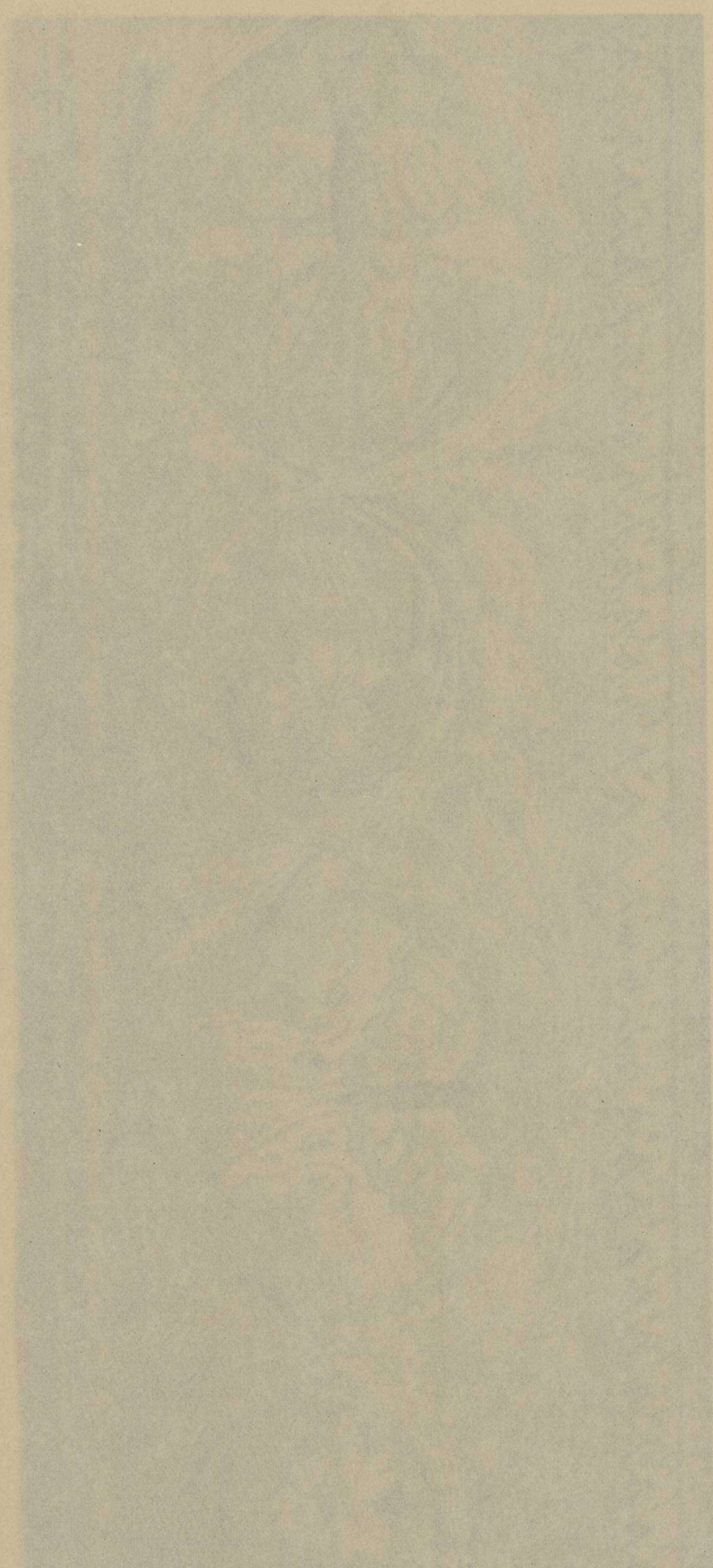
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 4

a) Seidenborte. Grund hellgrün. Muster weiss mit Rosa und Grün. Aehrenbüschel bilden runde Felder, in denselben Schmetterlinge in verschiedener Stellung.

b) Seidenborte. Grund weiss. Muster mehrfarbig. Breite Mittelborte aus Weinranken mit Trauben; Begleitborten aus Vergissmeinnicht.

Beide Borten Frankreich, Ende XVIII Jahrhundert.

Aus der Kgl. Gewebesammlung in Krefeld. No. 2413 und No. 2728.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leſſing herausg.

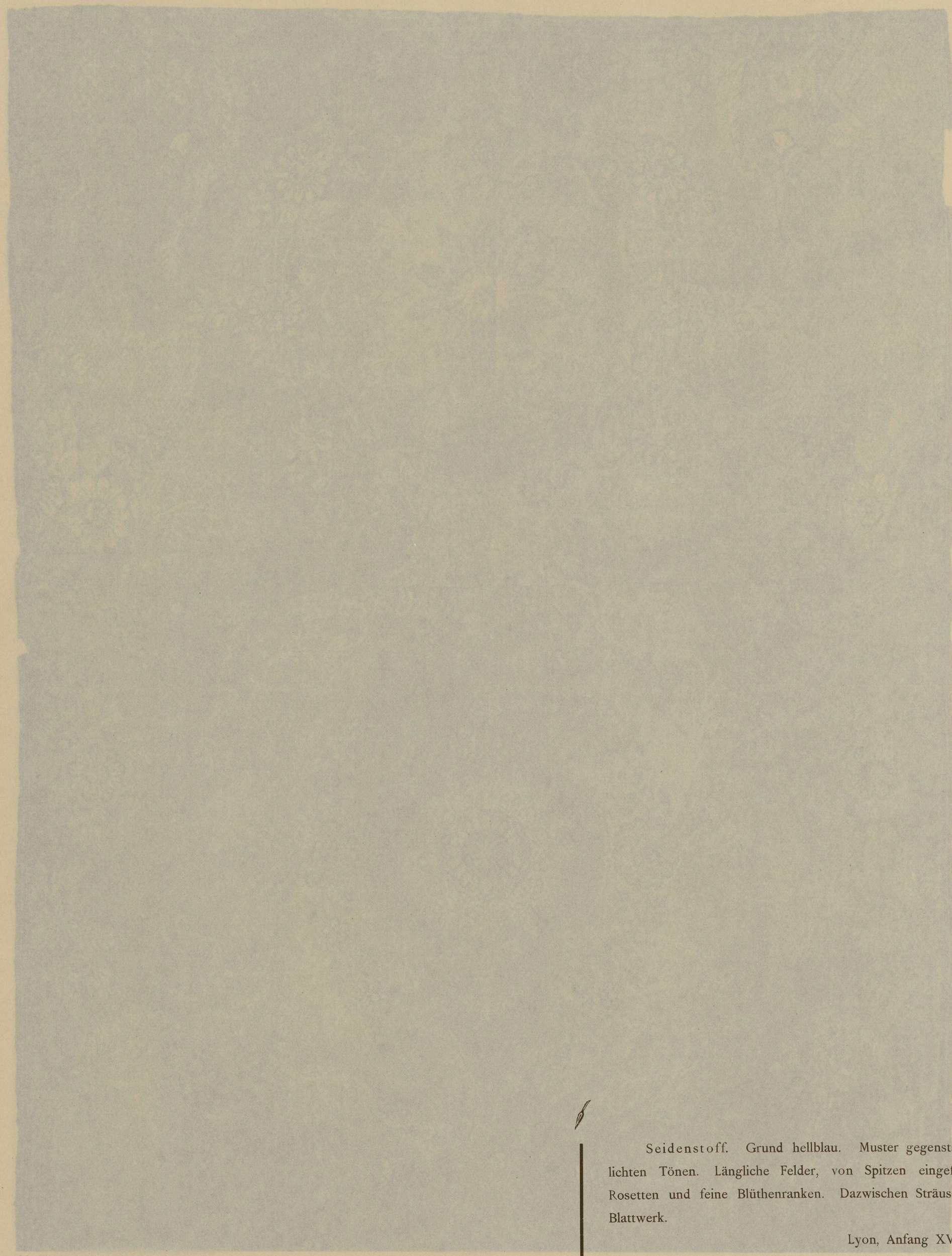
Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernſt Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Seidenstoff. Grund hellblau. Muster gegenständig, vielfarbig in lichten Tönen. Längliche Felder, von Spitzen eingefasst, in denselben Rosetten und feine Blüthenranken. Dazwischen Sträusse von Blüthen und Blattwerk.

Lyon, Anfang XVIII Jahrhundert.

Aus der Kgl. Gewebesammlung in Krefeld. No. 2134.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Sammetbrokat. Grund gelbe Seide, mit Goldfäden lose durchschossen. Muster grüner und hellrother geschnittener und ungeschnittener Sammet.

Grosse Blumen sind reihenweise nach rechts und nach links gewendet. Jede Blume ist tulpenartig phantastisch ausgebildet mit grossem Akanthusblatt und kleinem Blüthenwerk.

Goldfaden besteht aus gewalztem, flachem, vergoldetem Silber.

Italien (?), XVII Jahrhundert.

Aus der Kgl. Gewebesammlung in Krefeld. No. 4117.

Tafel 6

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leſſing herausg.

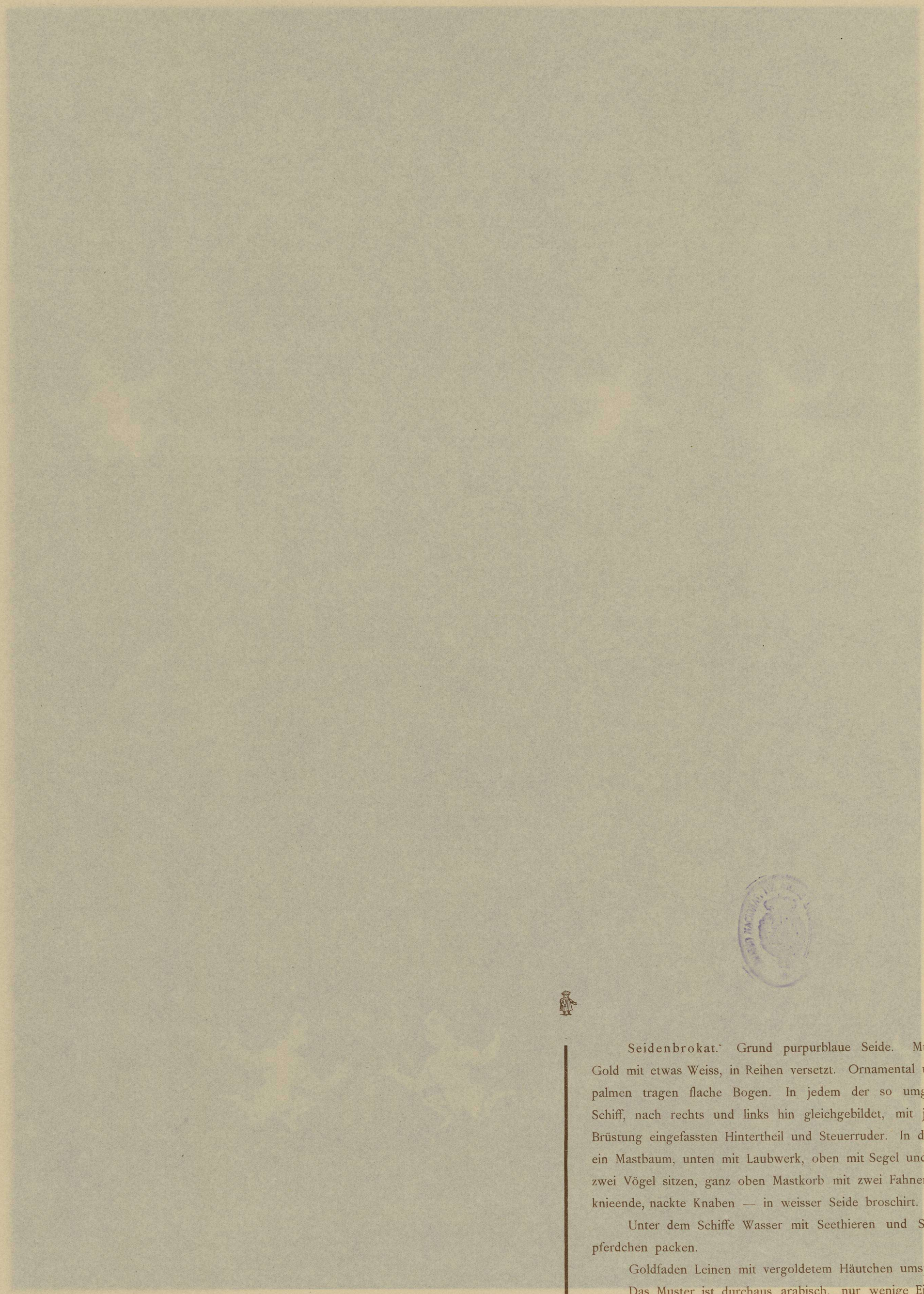
Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernſt Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 7

Seidenbrokat. Grund purpurblaue Seide. Muster gegenständig, Gold mit etwas Weiss, in Reihen versetzt. Ornamental umgestaltete Dattelpalmen tragen flache Bogen. In jedem der so umgrenzten Felder ein Schiff, nach rechts und links hin gleichgebildet, mit je einem von einer Brüstung eingefassten Hintertheil und Steuerruder. In der Mitte des Schiffes ein Mastbaum, unten mit Laubwerk, oben mit Segel und Tauwerk, auf dem zwei Vögel sitzen, ganz oben Mastkorb mit zwei Fahnen. Im Schiffe zwei knieende, nackte Knaben — in weisser Seide broschirt.

Unter dem Schiffe Wasser mit Seethieren und Schwänen, die Seepferdchen packen.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Das Muster ist durchaus arabisch, nur wenige Einzelheiten, wie die weinblattartige Ranke in den Flachbogen und die Blattbüschel unten am Maste, scheinen auf eine leichte europäische Umbildung hinzuweisen.

Arabisch-Italisch, XIII Jahrhundert.

Von diesem Stoffe befinden sich in der Marienkirche zu Danzig mehrere gut erhaltene Kirchengewänder. Die Aufnahme ist nach einer Kasel, Inventar No. 48.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

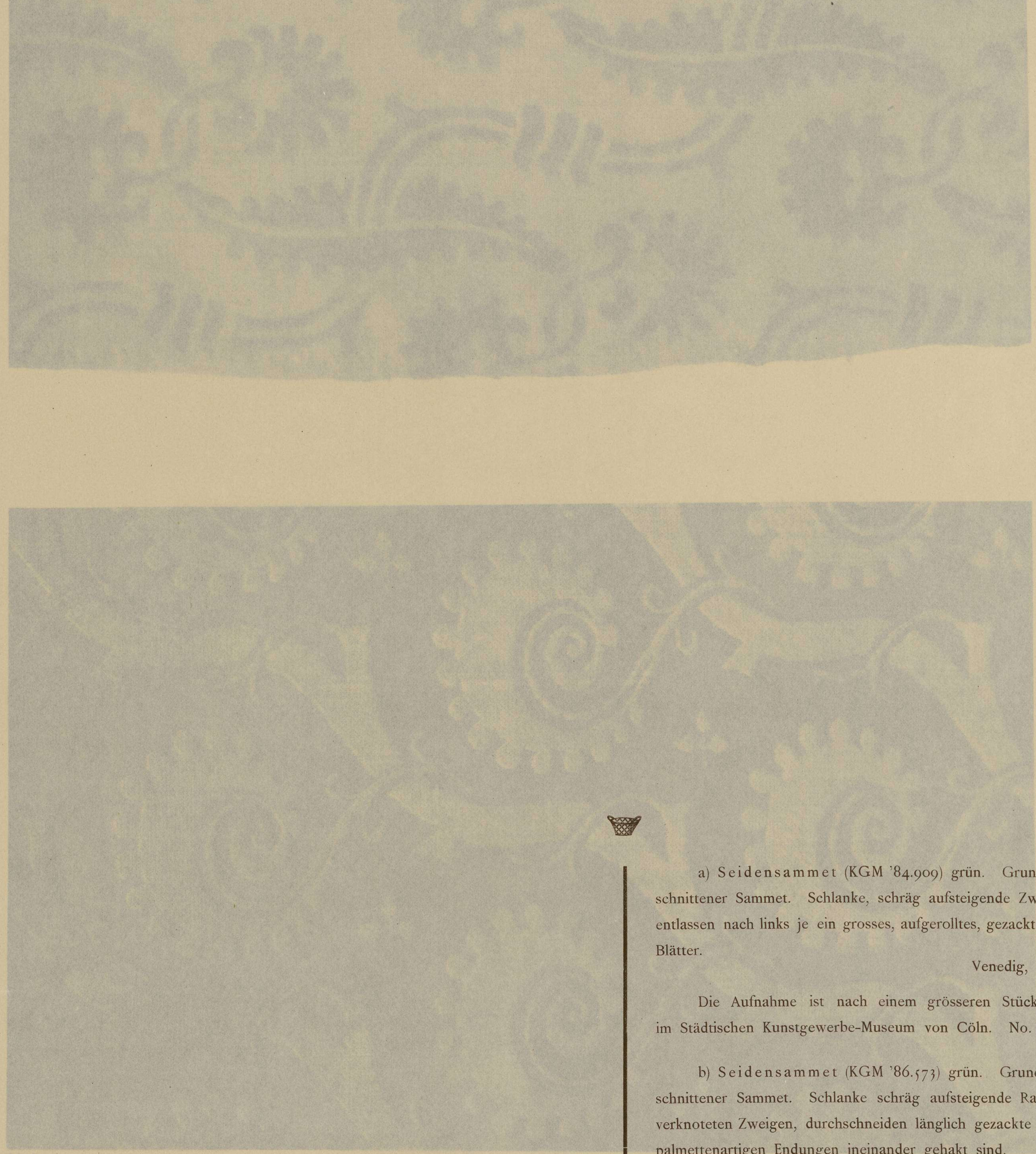
J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012



Tafel 8

a) Seidensammet (KGM '84.909) grün. Grund Atlas. Muster geschnittener Sammet. Schlanke, schräg aufsteigende Zweige mit Astansätzen entlassen nach links je ein grosses, aufgerolltes, gezacktes Blatt und kleinere Blätter.

Venedig, XV Jahrhundert.

Die Aufnahme ist nach einem grösseren Stücke desselben Stoffes im Städtischen Kunstgewerbe-Museum von Cöln. No. '88.508.

b) Seidensammet (KGM '86.573) grün. Grund Atlas. Muster geschnittener Sammet. Schlanke schräg aufsteigende Ranken, aus doppelten verknoteten Zweigen, durchschneiden länglich gezackte Blätter, die mit ihren palmettenartigen Endungen ineinander gehakt sind.

Venedig, XV Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

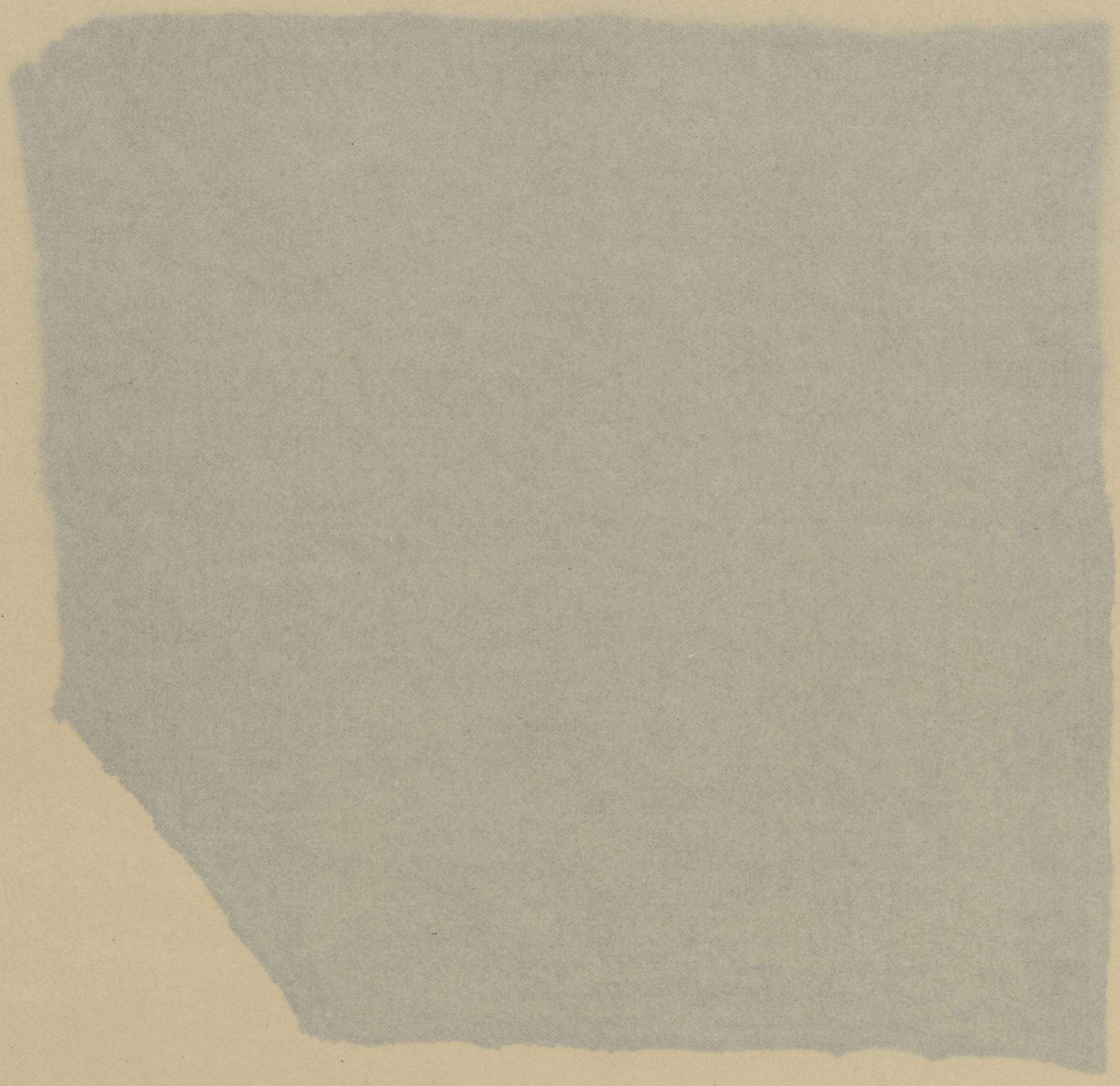
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

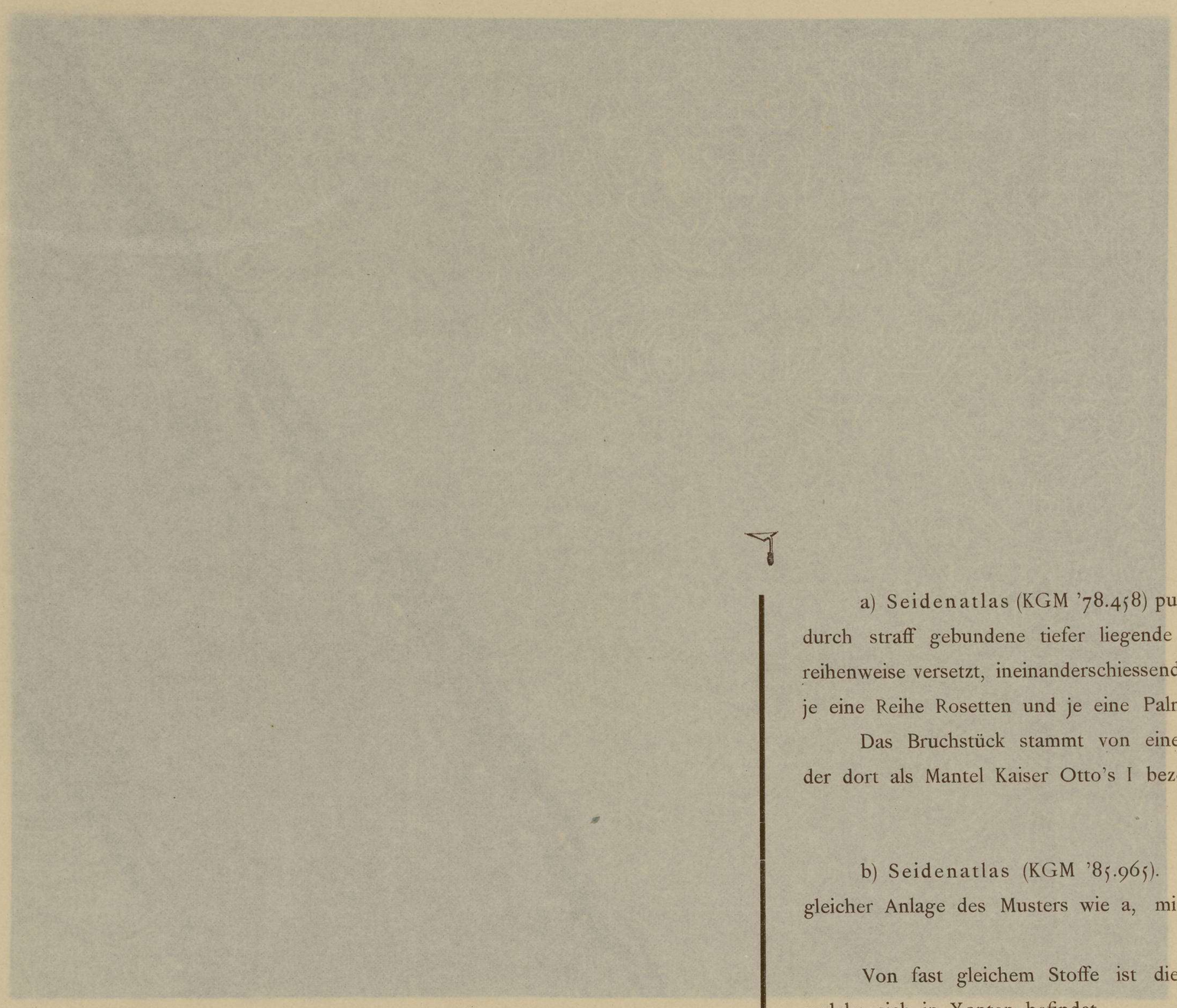
0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN





Tafel 9

a) Seidenatlas (KGM '78.458) purpurroth. Das Muster gegenständig, durch straff gebundene tiefer liegende Linien gebildet, spitzovale Felder, reihenweise versetzt, ineinanderschiessend. Die Füllung der Felder wechselnd, je eine Reihe Rosetten und je eine Palmetten.

Das Bruchstück stammt von einem Mantel im Dom zu Merseburg, der dort als Mantel Kaiser Otto's I bezeichnet wird.

Byzanz, X Jahrhundert.

b) Seidenatlas (KGM '85.965). Gelb von gleicher Bindung und gleicher Anlage des Musters wie a, mit Verschiedenheiten der Zeichnung.

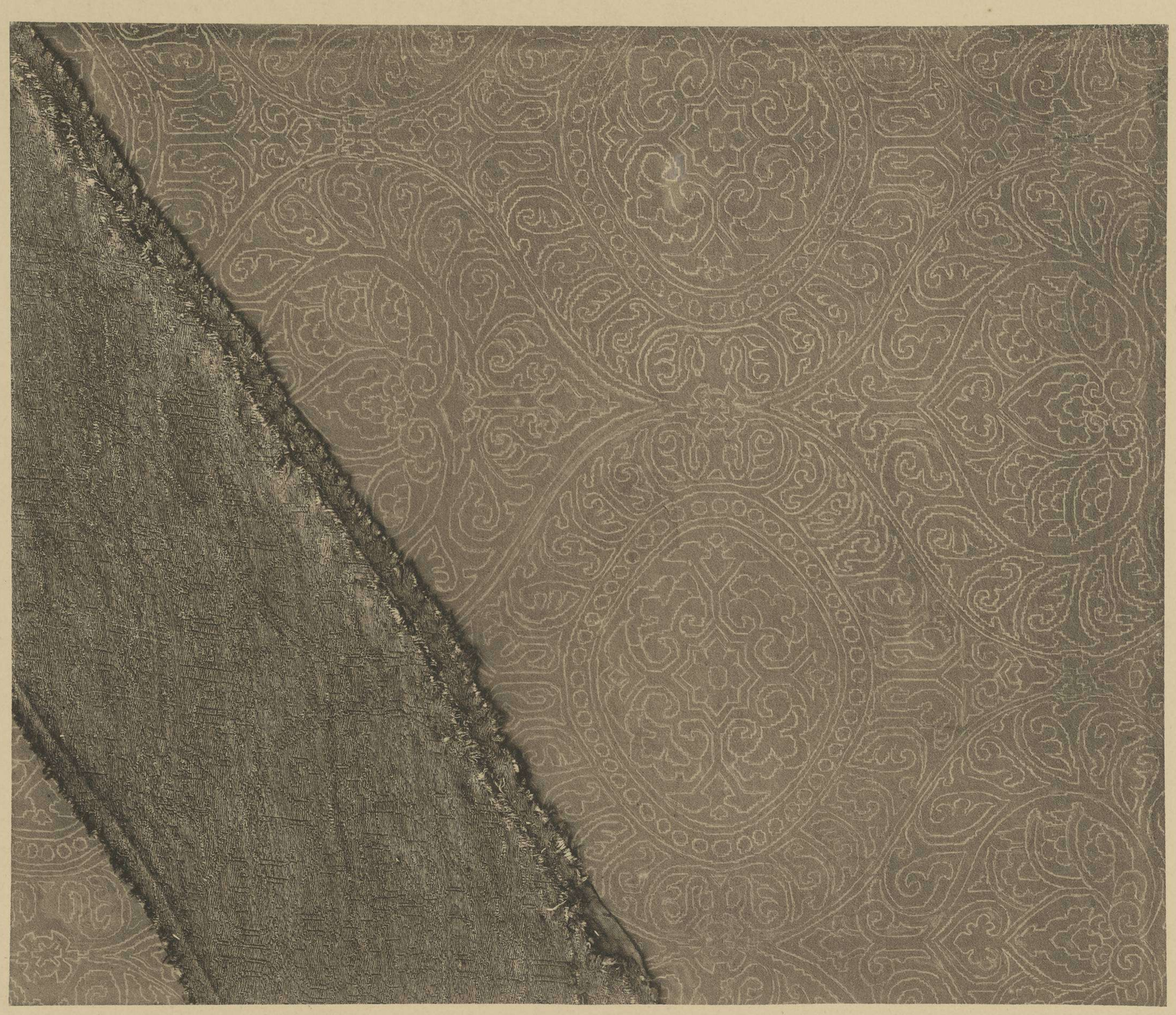
Byzanz, X Jahrhundert.

Von fast gleichem Stoffe ist die Kasel des hl. Bernhard († 1153) welche sich in Xanten befindet.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 10

Seidentapete. Grund roth. Muster gegenständig, gelb.

Breite Ranken, mit Blattmustern besetzt, volutenartig aufgerollt, bilden herzförmige Felder, reihenweise im Muster wechselnd. Im mittleren Felde des Streifens Pinienzapfen mit Akanthus, der grosse Blattranken entlässt. Tapetenstoff, der nicht bestimmt war, in Bahnen aneinandergenäht zu werden, sondern auf der Wand mit Bahnen glatten Stoffes wechselte.

Italien, XVII Jahrhundert.

Aus dem Städtischen Kunstgewerbe-Museum in Düsseldorf. No. 4311.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

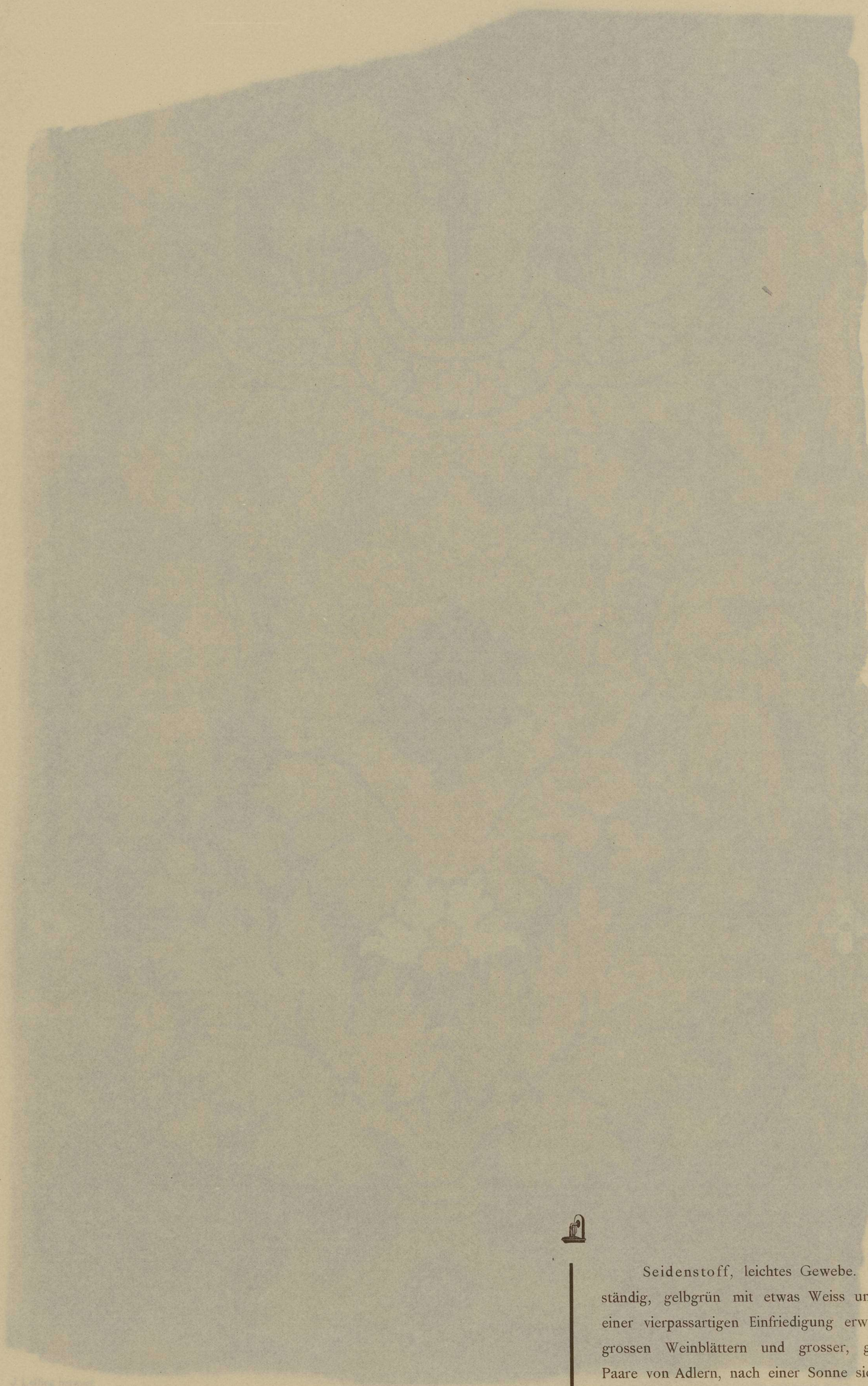
J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012



Tafel 11

Seidenstoff, leichtes Gewebe. Grund purpurblau. Muster gegenständig, gelbgrün mit etwas Weiss und Gold, reihenweise versetzt. Aus einer vierpassartigen Einfriedigung erwachsen zwei Baumstämme mit zwei grossen Weinblättern und grosser, granatartiger Palmette. Dazwischen Paare von Adlern, nach einer Sonne sich umwendend. Paare von liegenden Löwen, in Gold broschirt, zwischen diesen ein Schaft mit Granatapfel.

Goldfaden aus Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Italien, um 1400.

Städtisches Kunstgewerbe-Museum in Düsseldorf. No. 3612.

J. Löffler lith.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

KUNSTGEWERBEMUSEUM
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 12

a) Seidendamast (KGM. AKG '02.16) grün. Muster gegenständig, in Reihen versetzt und wechselnd, Kreise aus Blattranken.

Reihe 1: An der Ranke Nesselblätter, innen zwei Federn über einem Bande mit ornamentaler arabischer Schrift.

Reihe 2: An der Ranke Epheublätter, innen ein spitzer Hut mit zwei Federn.

Orient, XIII—XIV Jahrhundert.

b) Seidenbrokat (KGM. AKG '02.17). Grund weisser Atlas. Muster gegenständig, Gold mit etwas Hell- und Dunkelblau.

Reihenweise versetzt spitze Hüte mit hohen Federbüschen, welche reihenweise in der Zeichnung wechseln. Die Hüte verbunden durch Schnurwerk, welches den Grund rautenförmig theilt.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Orient, XIII—XIV Jahrhundert.

Beide Stoffe nach farbigen Aufnahmen. Die Originale im Städtischen Kunstgewerbe-Museum in Düsseldorf. a) No. 16508, b) No. 16510.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leſſing herausg.

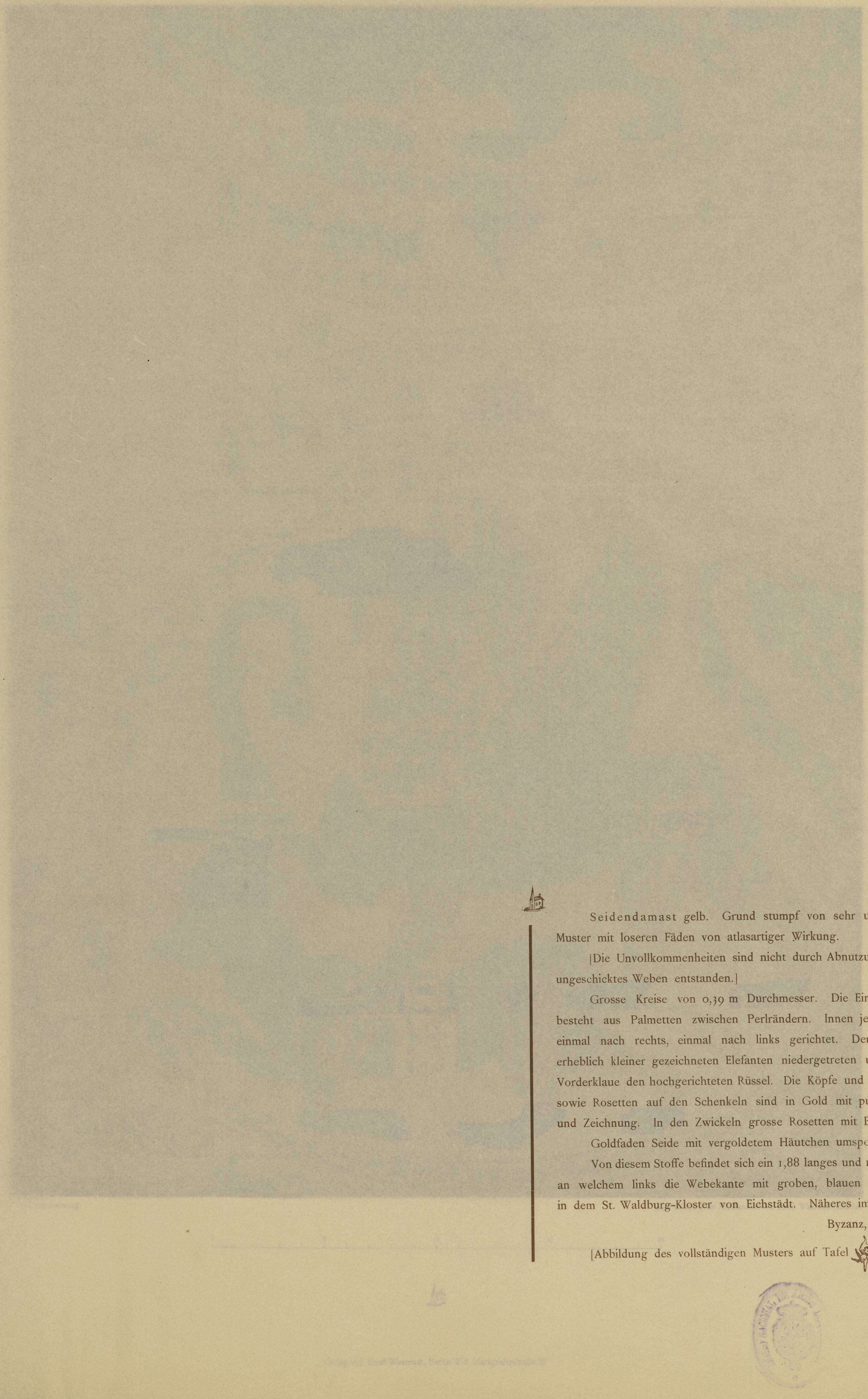
Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernſt Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

KUNSTBIBLIOTHEK
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN



Tafel 13

Seidendamast gelb. Grund stumpf von sehr ungleicher Bindung. Muster mit loseren Fäden von atlasartiger Wirkung.

[Die Unvollkommenheiten sind nicht durch Abnutzung, sondern durch ungeschicktes Weben entstanden.]

Grosse Kreise von 0,39 m Durchmesser. Die Einfassung der Kreise besteht aus Palmetten zwischen Perlrändern. Innen je ein grosser Greif, einmal nach rechts, einmal nach links gerichtet. Der Greif hat einen erheblich kleiner gezeichneten Elefanten niedergetreten und packt mit der Vorderklaue den hochgerichteten Rüssel. Die Köpfe und Krallen der Thiere, sowie Rosetten auf den Schenkeln sind in Gold mit purpurner Einfassung und Zeichnung. In den Zwickeln grosse Rosetten mit Blattwerk.

Goldfaden Seide mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Von diesem Stoffe befindet sich ein 1,88 langes und 1,16 m breites Stück, an welchem links die Webekante mit groben, blauen Fäden erhalten ist, in dem St. Waldburg-Kloster von Eichstädt. Näheres im Textband.

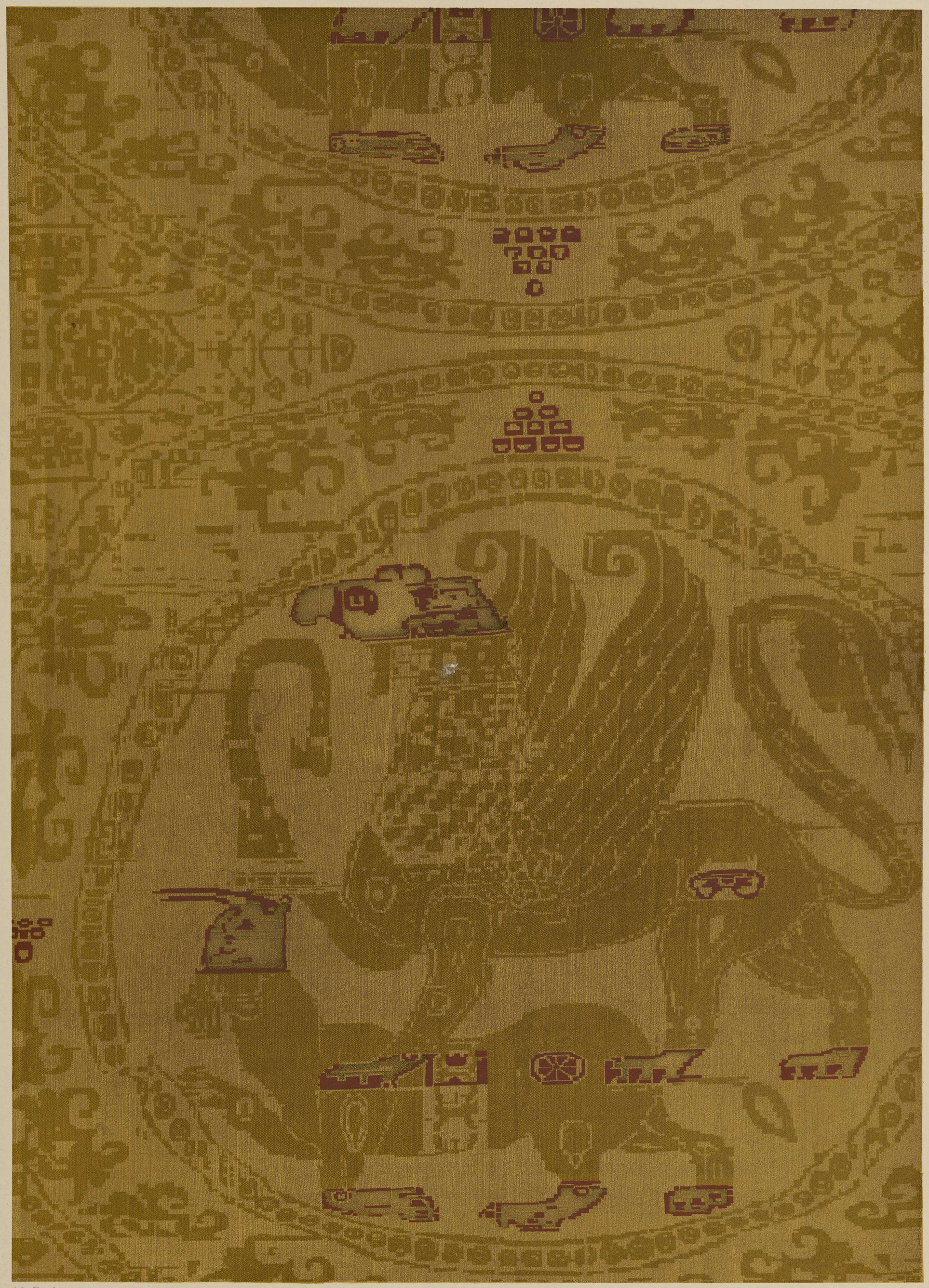
Byzanz, X Jahrhundert.

[Abbildung des vollständigen Musters auf Tafel].

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 14

Seidendamast gelb. Grund stumpf, von sehr ungleicher Bindung. Muster mit loseren Fäden von atlasartiger Wirkung.

[Die Unvollkommenheiten sind nicht durch Abnutzung, sondern durch ungeschicktes Weben entstanden.]

Grosse Kreise von 0,39 m Durchmesser. Die Einfassung der Kreise besteht aus Palmetten zwischen Perlrändern. Innen je ein grosser Greif einmal nach rechts, einmal nach links gerichtet. Der Greif hat einen erheblich kleiner gezeichneten Elefanten niedergetreten und packt mit der Vorderklaue den hochgerichteten Rüssel. Die Köpfe und Krallen der Thiere, sowie Rosetten auf den Schenkeln sind in Gold mit purpurner Einfassung und Zeichnung. In den Zwickeln grosse Rosetten mit Blattwerk.

Goldfaden aus Seide mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Von diesem Stoffe befindet sich ein 1,88 langes und 1,16 m breites Stück, an welchem links die Webekante mit groben, blauen Fäden erhalten ist, in dem St. Waldburg-Kloster von Eichstätt. Näheres im Textband.

Byzanz, X. Jahrhundert.

[Farbige Abbildung eines Theiles auf Tafel].

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg

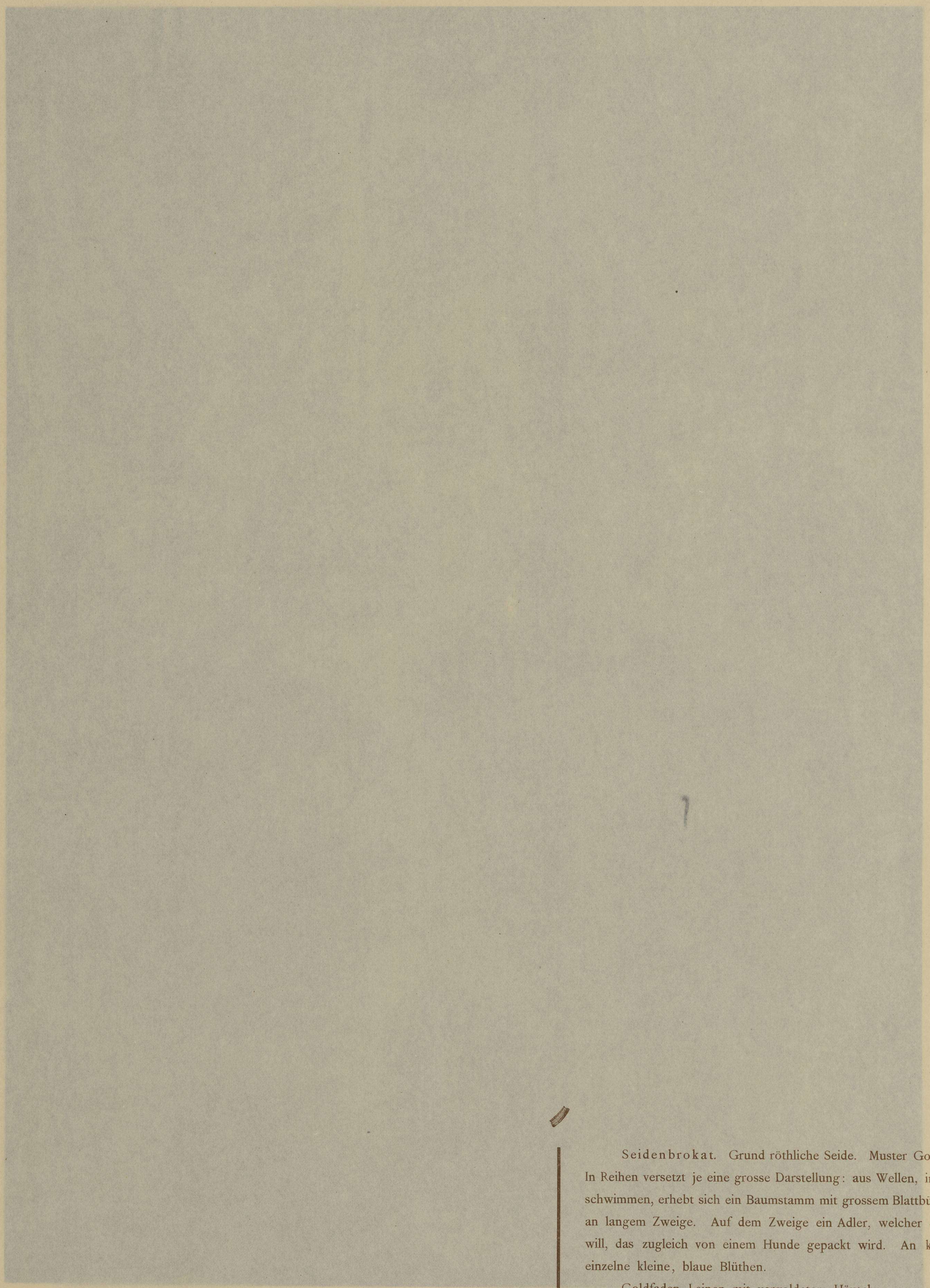
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

PHOTOGRAPHISCHES
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



J. Laffing heliogr.

Tafel 15

Seidenbrokat. Grund röthliche Seide. Muster Gold mit etwas Blau. In Reihen versetzt je eine grosse Darstellung: aus Wellen, in denen Schwäne schwimmen, erhebt sich ein Baumstamm mit grossem Blattbüschel und Blüthen an langem Zweige. Auf dem Zweige ein Adler, welcher ein Reh angreifen will, das zugleich von einem Hunde gepackt wird. An kleineren Zweigen einzelne kleine, blaue Blüthen.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Arabisch-Italisch, XIII—XIV Jahrhundert.

Stammt aus der Marienkirche in Danzig. Inventar No. 16.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8, Markgrafenstrasse 35.

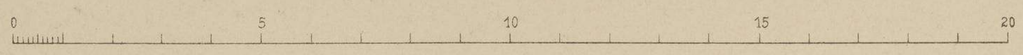
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leſſing herausg.

Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.



Verlag von Ernſt Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Sammettapete. Grund gelbe Seide, mit dünnen Goldfäden lose durchschossen. Muster gegenständig, geschnittener und ungeschnittener rother Sammet.

Grosses aufsteigendes Rankenwerk mit Paaren von Füllhörnern, Kronen und Wappenlilien, Tulpen und phantastischen Blüthen, in denen sich auch Wappenlilien befinden.

Wohl für die französische Krone bestimmt.

Goldfaden besteht aus gewalztem, flachem, vergoldetem Silber.

Frankreich oder Italien (Genua), Ende XVII Jahrhundert.

Aus der Kgl. Gewebesammlung in Krefeld. No. 4109

Tafel 16

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

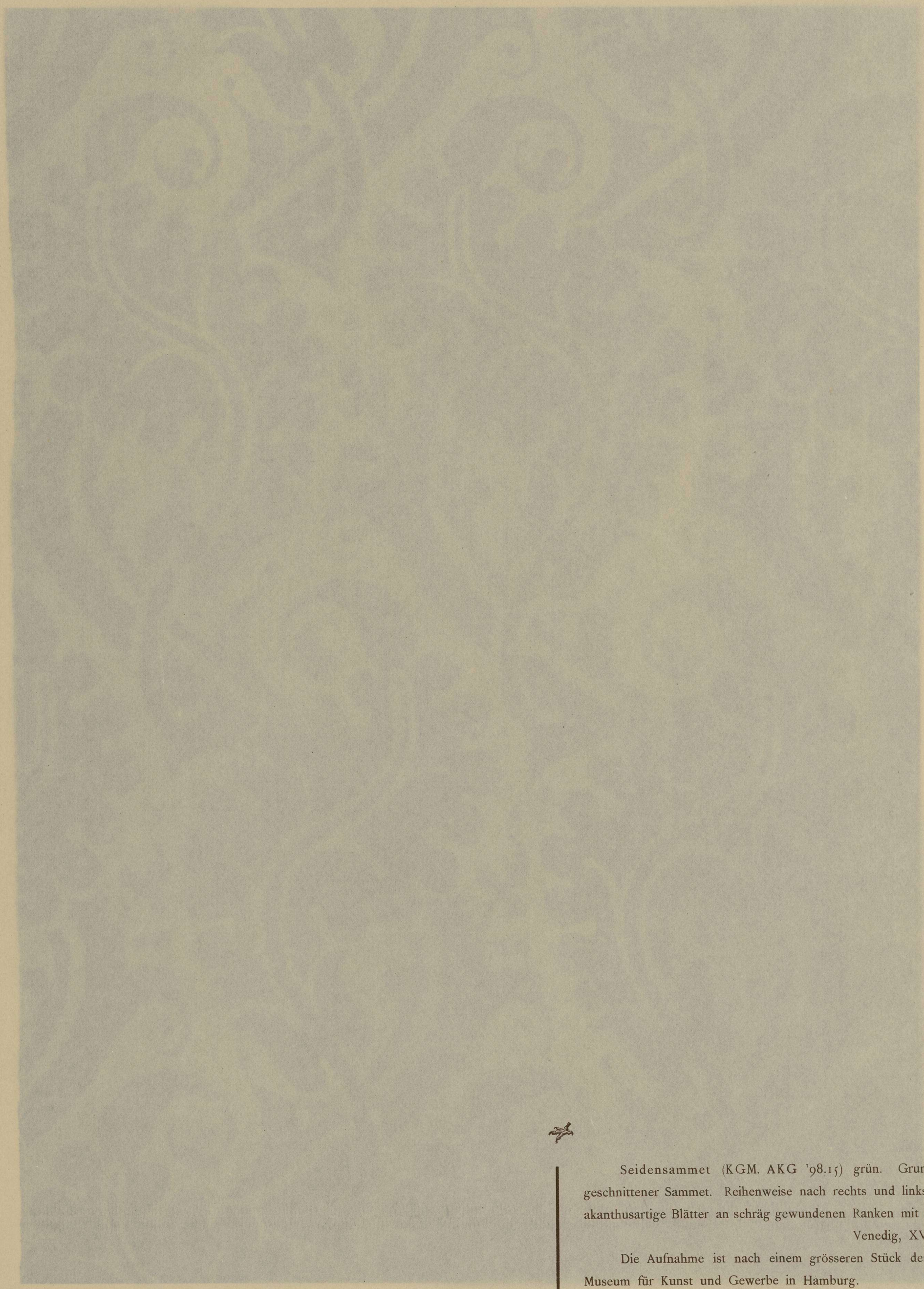
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

MUSTERSAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Seidensammet (KGM. AKG '98.15) grün. Grund Atlas. Muster geschnittener Sammet. Reihenweise nach rechts und links wechseln grosse akanthusartige Blätter an schräg gewundenen Ranken mit Astansätzen.

Venedig, XV. Jahrhundert.

Die Aufnahme ist nach einem grösseren Stück desselben Stoffes im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg.

J. Löffler herausg.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leſſing herausg.

Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernſt Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 18

Seidenstoff mit Gold broschirt. Grund ursprünglich hellroth. Muster blau, weiss und gold. Zwei ineinandergreifende Reihen.

In der einen Reihe, nach rechts hin gewendet: ein Adler, der zwischen seinen Fittichen Kopf und Obertheil eines Mädchens mit flatternden Haaren trägt, der Adler hat ein Reh gepackt.

In der zweiten Reihe nach links hin gewendet: eine gewundene Muschel, aus der ein Mädchen mit dem Oberkörper herausragt; sie hat in beiden Händen ein Netz, mit dem sie einen Hasen fängt; am linken Arme hat sie einen doppelten Strick, an dem sie zwei Jagdhunde führt. Dazwischen Ranken mit arabischem Blattwerk.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

Orient, XIII Jahrhundert.

Von einem vollständig erhaltenen Rauchmantel der Marienkirche in Danzig. Inventar No. 22.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

LESSING, GEWERBESAMMLUNG · MUSEUMS ZU BERLIN IV. · K. KUNSTGEWERBE-M